

100 Jahre Turnverein...

Impressum

Herausgeber:

*Turnverein 1907 e.V. Geiß-Nidda
Schleifelder Str. 10, 63667 Nidda*

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Vorstand

Text, Layout und Druck:

K. Müller

Fotos/Cliparts:

K. Müller / S. Gruner

Erscheinungsweise:

2 - 3 x jährlich

Redaktionsanschrift:

Am Rehweg 18, 63667 Nidda

0 60 43 / 40 54 68 oder  0 60 43 / 87 19

Auflage:

420 Stück

48



TV 07 - Info

Jahrgang 10

Ausgabe 21

Dezember 2007



Turnverein 1907 e.V. Geiß-Nidda

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
3-9	Neujahrsempfang bildet Auftakt der Festveranstaltungen
10-13	Jahreshauptversammlung
14	Leichtathletik-Hallenmeisterschaften
15	Senioren-Frühlingsfest
16	Bahn-Eröffnung Melbach
17-19	Hess. Meisterschaften
20-26	Festwoche
26	Mehrkampfmeisterschaften
27	Ferienspiele
28	Weidig-Bergturnfest
29-30	Hoherodskopf-Bergturnfest
30-31	Jubiläumsturnier
31-33	Loreley-Bergturnfest
34	Herbst-Sportfest
35-37	Zweier-Prellball
38-39	Wir finden Ihr Engagement gut
40-45	Familienabend
46	Einladung Jahreshauptversammlung
47	Änderungsmitteilung
48	Impressum



Mitglied:

Name, Vorname:

weitere Mitglieder:

Vorname(n):

Straße:

PLZ:

Ort:



Anschrift:



Straße:

PLZ:

Ort:



Bankverbindung:



Konto-Nr.:

BLZ:

Institut:

ab / seit (Datum):

Ort, Datum, Unterschrift



GEISS-NIDDA, Dez. 2007

E I N L A D U N G

ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM FREITAG, DEN 18. JANUAR 2008 UM 20.00 UHR IN DER TURNHALLE, KLEINER SAAL, LADEN WIR SIE HERZLICH EIN.

TAGESORDNUNG:

1. EROEFFNUNG UND BEGRUESSUNG
2. WAHL DER 2 STIMMZAEHLER
3. BERICHTE
 - A) DES 1. VORSITZENDEN
 - B) DES KASSENWARTES
 - C) DES SCHRIFTFUEHRERS
 - D) DES GERAETEWARTES
 - E) DER FACHWARTE
4. AUSSPRACHE UEBER DIE VORGETRAGENEN BERICHTE
5. BEITRAGSANPSSUNG
6. SATZUNGSÄNDERUNG
7. ENTGEGENNAHME VON ANTRÄGEN DER MITGLIEDER; ANTRÄGE DES VORSTANDES
8. EHRUNGEN
9. BERICHT DER KASSENPRUEFER UND ENTLASTUNG DES VORSTANDES
10. NEUWAHLEN
 - A) FUER DEN VORSTAND WERDEN AUF 2 JAHRE GEWAHLT: DER/DIE 2 STELLV. VORSITZENDE; KASSENWART/IN; SCHRIFTFUEHRER/IN B; SCHRIFTFÜHRERIN C; SPRECHER UEBUNGSLEIETER/IN; BEISITZER D; BEISITZER E; BEISITZER F; GERAETEWART/IN; FRAUENWARTIN; JUGENDWART
 - B) DER TURNAUSSCHUSS WIRD FUER EIN WEITERES JAHR GEWAHLT
11. ERGAENZUNGSWAHLEN

FUER DEN VORSTAND WERDEN AUF 1 JAHR GEWAHLT:
DER/DIE STELLV. KASSENWART/IN; SCHRIFTFUEHRER/IN A; BEISITZER A; BEISITZER D
12. WAHL EINES KASSENPRUEFERS
13. VERSCHIEDENES

WIR WUERDEN UNS FREUEN, WENN WIR SIE ZU DIESER WICHTIGEN VERSAMMLUNG BEGRUESSEN KOENNTEN.

WIR WUENSCHEN IHNEN FUER DAS NEUE JAHR VIEL GESUNDHEIT, GLUECK UND ERFOLG.

DER VORSTAND
GEZ. HEINRICH-OTTO EDELMANN



Neujahrsempfang bildet Auftakt der Festveranstaltungen

In 2007 wird der Turnverein Geiß-Nidda 100 Jahre alt. Dieses markante Jubiläum wird im Laufe des Jahres mit zahlreichen Veranstaltungen und Festlichkeiten gefeiert. Das größte turnerische Ereignis wird das Gau-Kinderturnfest im Juli sein: Mehr als 1 000 Kinder zeigen ihr Können im leichtathletischen und turnerischen Wettkampf. Neben diversen anderen Veranstaltungen auf Gauebene richtet der Turnverein außerdem den 18. Dorflauf mit Fest am Lindenbaum und die hessischen Vereinsmeisterschaften im Zweier-Prellball aus. Mittelpunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten wird die Mai-Woche um Christi Himmelfahrt sein. Von Mittwoch bis Sonntag erwartet die Besucher jeden Tag eine andere Attraktion: angefangen mit einer Disco-Nacht mit 80er-Jahre-Hits über eine Himmelfahrts-Wanderung, einen Kommersabend sowie einen bunten Samstagabend mit Live-Musik bis hin zum Festausklang mit Gottesdienst.

Der Turnverein - mit knapp 800 Personen der mitgliederstärkste Verein Geiß-Niddas - kann auf eine sehr erfolgreiche, wenn auch wechselhafte Vereinsgeschichte zurückblicken: 1907 von 72 Turnfreunden ausschließlich zur Körperertüchtigung junger Männer gegründet, wurde 1920 auch Schülern ein Turnangebot in einer Jugendriege gemacht. Erst 1922 wurden Frauen zugelassen - "zwecks Verschönerung des Gauturnfestes", wie die Gründung der Damenriege seinerzeit kommentiert wurde. Die Vor-, Kriegs- und Nachkriegszeit lähmten den Verein und brachten die Aktivitäten zeitweise zum Erliegen. Mit dem Neubeginn in 1952 begann eine neue Ära in der Vereinshis-



100 Jahre Turnverein...

...ich bin dabei

torie, mit vielfältigen Entwicklungen und Neuerungen bis zum heutigen Tage. Die sportliche Bandbreite ist groß: Gerade Kinder und Jugendliche können aus einer Vielzahl von Angeboten im turnerischen, leichtathletischen und tänzerischen Bereich wählen. Die Damen trainieren vorzugsweise im Fitness-Mix Ausdauer und Kraft in verschiedenen trendorientierten Stilrichtungen, die Herren haben sich den Dienstagabend für "ihre" Funktions-gymnastik erkoren. Zum Nordic Walking oder Biker-Treff geht 's ins Freie. Eltern-Kind-Turnen, Senioren-Gymnastik oder Reha-bilitationskurse wie Sport in der Krebsnachsorge runden das Angebot ab. Der TV 1907 Geiß-Nidda ist für seine Gesundheitssport-programme mit dem Gütesiegel des Deutschen Turner-Bundes, "Pluspunkt Gesundheit", ausgezeichnet worden. Als äußeres Zeichen des Wandels wurde für den Verein ein neues Logo entwickelt, das den Flyer mit dem Jubiläumskalender und die fast 200 Seiten starke Festschrift ziert. Letztere enthält eine Vorstellung des Vereins, wie er sich heute darstellt, sowie die Grußworte vieler Prominenter aus Sport, Politik und Kultur. Außerdem eine höchst beeindruckende Rückschau in die Geschichte des Vereins, die gleichzeitig die Geschichte vieler Menschen der Region ist. Last but not least ist die Festschrift der Schlüssel zur Lösung des großen Jubiläumsrätsels, bei dem viele attraktive Preise zu gewinnen sind.

Offiziell werden Logo und Festschrift am Sonntag, 21. Januar, vorgestellt: Mit einem festlichen Neujahrsempfang unter der Schirmherrschaft von Rolf-Dieter Beinhoff, dem Vorsitzenden des Hessischen Turnverbands, wird das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen des Turnvereins 1907 Geiß-Nidda eingeläutet.





Gelungener Neujahrsempfang des Turnvereins 1907 e.V. Geiß-Nidda

Mit einer Glocke läutete der erste Vorsitzende den Neujahrsempfang und die Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turnvereins 1907 e.V. Geiß-Nidda ein. Heinrich-Otto Edelmann begrüßte die zahlreichen Gäste so wie die Vertreter aus Sport, Kultur und Politik. Er stellte zunächst die Festdamen vor, die das Jubiläumsjahr begleiten.



Durch das fast 3-stündige Programm führte der stellvertretende Vorsitzende Hans-Joachim Schwarz. Zum Auftakt kündigte er einen Tanz der Jazzdance-Gruppe „Butterfly“ an. Angesichts dessen er mit Stolz feststellte: „Für 100 Jahre haben wir uns ganz schön jung gehalten.“



Überaus stimmungsvoll umrahmte die Mandolinengruppe der Musik- und Wandergruppe Bruchenbrücken unter Leitung von Eberhard Wenzel den Empfang. So wurde das Hessenlied gemeinsam gesungen und die Präsentation des neuen Vereinslogo durch die Festdamen mit „Wenn die bunten Fahnen wehen“ passend begleitet.



Schirmherr Rolf Dieter Beinhoff, Vorsitzender des Hessischen Turnverbandes, beglückwünschte den Turnverein, dem es gelungen sei, den Traditionen verhaftet zu bleiben und sich gleichzeitig



100 Jahre Turnverein...

...ich bin dabei

dem Neuen zu öffnen. Er bescheinigte Mitgliedern und Verantwortlichen, dass sie sich den schwierigen Zeiten, in denen sich aktuell die Vereine befinden, beherzt und erfolgreich stellen und entbot als Wunsch für die Zukunft den turnerischen Gruß: Gut Heil!

Unter dem neuen Vereinslogo, das die Dynamik und die Wandlungsfähigkeit des Vereins symbolisieren soll, hielt Prof. Dr. Ottfried Dascher, seit 1954 dem Verein ein treues Mitglied, als Festredner einen interessanten Vortrag. Er verstand es wie kein Zweiter, einen Überblick über die Historie der Turnvereine der letzten 100 Jahre zu geben, die letztlich ein Spiegel gesellschaftlicher, politischer und weltanschaulicher Entwicklungen ist.



„Körperertüchtigung“ war um 1907 ausschließlich jungen Männern vorbehalten und diente vornehmlich der Erhaltung der Wehrhaftigkeit zu militärischen Zwecken. Erst 1920 wurden Kinderangebote gemacht, 1922 eine Damenriege gegründet. Vor dem Hintergrund eines verlorenen Weltkriegs wurde die Turnerschaft in den 20er Jahren von zwei widerstreitenden Strömungen geprägt: Einerseits dem Anknüpfen an Jahnsche Traditionen, der ganzheitlichen, vielseitigen Ertüchtigung möglichst vieler Menschen, andererseits findet die Wettkampfkultur Einzug in die deutsche Turnerlandschaft, zusammen mit englischen Disziplinen, wie Fußball oder Tennis. Und mit einem neuen Fremdwort: Sport! Leistung



Vom Neujahrsempfang mit seinen vielen Gästen, der Vorstellung des neuen Vereinslogos, dem Gauturntag und dem Gau-Seniorenfrühlingsfest Anfang März, der Festwoche im Mai mit Kommersabend und vielen Ehrungen treuer Mitglieder, darunter Otto Lehmer, der dem Verein nunmehr 80 Jahre angehört, dem arbeitsintensiven großen Dorflauf, dem Gau-Kinderturnfest, an dem 750 Kinder teilnahmen. Aber auch die Besuche auswärtiger Wettkämpfe gehörten zum Jahresrückblick, zum Beispiel der Mehrkampf auf der Loreley, der Crosslauf in Butzbach oder das Hoherodskopf-Turnier. Die auf CD gebrannten Fotos des Jahresrückblicks konnten die Gäste käuflich erwerben. Hermann Diehl, der Ehrenvorsitzende des Vereins und erklärter Nicht-PC-Nutzer, erhielt von Thomas Michel eine "ganz dicke CD" als Präsent, nämlich einen Ordner mit 1800 Foto-Ausdrucken. Heinrich-Otto Edelman nutzte die Gelegenheit und dankte allen Mitwirkenden für die Unterstützung während des Jubiläumsjahrs. Ohne Rat und Tat zahlloser Aktiver, Freunde, Gönner und Sponsoren "hätte das Jahr nicht so ereignisreich und erfolgreich gefeiert werden können".

Der Besuch des Nikolaus folgte zum Schluss. Auch hier hatte sich der Turnverein eine Überraschung einfallen lassen: Statt eines beleibten, bärtigen Seniors betraten drei "Nikolausinnen" - Mutter und Tochter Gruner sowie Jana-Kristin Schreiber - den Saal und verteilten Lebkuchen an die kleinen Gäste.



wird messbar, in Höhe, Weite, Stärke und Geschwindigkeit. Mit der Einführung der Zehnerbenotung wird selbst das Turnen messbar und wettkampffähig. Zu Zeiten des nationalsozialistischen Regimes löste sich der Dachverband, die Deutsche Turnerschaft, auf, erst in 1950 wird er als Deutscher Turner-Bund wiederbelebt. Die Vereins-Neugründungen in der jungen Bundesrepublik sind geprägt vom demokratischen Grundgedanken - die Jugend drängt in die Vereine. 30 % der deutschen Bevölkerung - Männer und Frauen, Groß und Klein - sind in einem Sportverein engagiert und gehen einem bunten Kaleidoskop an Sport- und Spielarten nach.

Fast jedes Haus, jede Familie in Geiß-Nidda ist mit der 100-jährigen Geschichte des Turnvereins verbunden. Die tragende Säule des Vereins ist das „bürgerschaftliche Engagement“, sprich das Ehrenamt. Und so würdigte Prof. Dr. Dascher Otto Lehmer und Hermann Diehl als zwei herausragende Persönlichkeiten, die sich über viele Jahre engagiert dem Verein widmeten. Den interessanten und kurzweiligen Ausführungen des Professors spendeten die Gäste viel Applaus.

Rolf Dieter Beinhoff verlieh dem Turnverein das Fahnenband und die Plakette des Hessischen Turnverbands. Erwin Ludwig vom Sportkreis Wetterau lobte die qualitativ hochwertigen Angebote des Vereins und wünschte ein gutes Gelingen des Jubiläumsjahres. Katja Reutzel vom Turngau Wetterau-Vogelsberg richtete Grüße aus und betonte: „Der Turngau ist stolz auf Euch.“ Bürgermeisterin Lucia Puttrich wünschte dem Verein, dem Neujahrsempfang entsprechend, ein gutes Jahr und würdigte vor allem die Leistungen der Menschen, die Verantwortung übernehmen, als Zugpferde motivieren können, aber auch Kritik einzustecken bereit sind.

100 Jahre Turnverein...

...ich bin dabei

Ortsvorsteher Kurt Müller überbrachte im Namen des Ortsbeirates die herzlichsten Glückwünsche. Der Verein leistete einen aktiven Beitrag dazu, dass sich die Menschen in Geiß-Nidda wohl fühlen. Jörn Schenk vom TV 06 Bruchenbrücken, der erst letztes Jahr den 100. Geburtstag seines Vereins feiern konnte, brachte eine Jubiläums-CD als Geschenk mit.



Heinrich-Otto Edelman blieb es vorbehalten, eine ganz besondere Ehrung vorzunehmen: Hermann Diehl, der 31 Jahre lang den ersten Vorsitz innehatte und Träger des Bundesverdienstkreuzes ist, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In gewohnter Bescheidenheit wies Hermann Diehl darauf hin, dass es ihm immer die größte Freude bereitet habe, für andere da zu sein und dass er auf keine dieser schönen Stunden, die er im Verein erlebte, verzichten möchte.



Mit einer Choreographie aus der Step-Aerobic endete der offizielle Festakt.

Frack, Zylinder und Maske gesellte, und die Paare im Tangoschritt tanzten. Der Tanz wurde von Tobias Bach und Partnerin Vivienne Gruner noch eine Weile fortgeführt, während 13 schwarz gekleidete Turner die Bühne betraten und ihre ersten Übungen absolvierten. Dann schloss sich das Tanzpaar mit Salti und Flickflacks den übrigen Turnern an. Das Publikum forderte lautstark eine Zugabe und zeigte sich beeindruckt von der Tatsache, dass die meisten Teilnehmer aus der Leichtathletik-Abteilung kommen und dass es nur wenig Gelegenheit zum Einstudieren dieser Performance gab.

Vereinsvorsitzender Heinrich-Otto Edelman freute sich, vier frisch gebackene Übungsleiter vorstellen zu dürfen. Tobias Bach, Vivienne Gruner, Ronja Nachstedt und Jana-Kristin Schreiber absolvierten nicht nur die Ausbildung zu Jugendleitern, sondern erhielten auch die Übungsleiter-Lizenz. Das Jubiläums-Rätsel wurde aufgelöst und aus den richtigen Antworten wurden die zehn Gewinner ermittelt. Während sieben Gewinner die Wahl zwischen einer Flasche Jubiläumsbrand oder einem Jubiläums-Duschtusch hatten, freuten sich Erich Müller über einen Restaurant-Gutschein, Bärbel Schmidt über eine Wellness-Anwendung in Bad Salzhausen und Erika Philippi über einen Segelflug. Die Kinder Ronja und Luca assistierten der "Glücksfee" Christine Leschhorn.

Die einzelnen Etappen des Jahresrückblicks wurden von Hans-Joachim Schwarz, Bianca Edelman-Schäfer, Tobias Bach, Günter Steinz, Sabine Gruner und Vivienne Gruner moderiert. Die schönsten Fotos des Jubiläumsjahrs wurden per Beamer an die Leinwand geworfen und erläutert.

Familienabend

Der Turnverein Geiß-Nidda hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich gebracht - das seines 100-jährigen Bestehens. Während des Familienabends in der Turnhalle von Geiß-Nidda zeigten die Turner verschiedene Übungen aus ihren Kursen und resümierten das Jubiläumsjahr. Die Festdamen eröffneten den Reigen an Vorführungen, die im Wechsel mit den einzelnen Etappen des Jahresrückblicks gezeigt wurden. Die zehn jungen Damen, die im ausklingenden Jahr zahllose Auftritte absolvierten, zeigten noch einmal ihre Formationstänze zu Walzermelodien. Danach balancierten die sechs- bis achtjährigen Mädchen und Jungen auf dem Schwebebalken und zeigten einige Sprünge auf der Bank und am Boden. Diese Darbietung hatten Lisa Langlitz und Jana-Kristin Schreiber mit den Kindern eingeübt. Zusammen mit Daniela Kirchner hatte Jana-Kristin Schreiber auch die Aufwärmübungen mit der Bank mit den acht- bis zehnjährigen Mädchen vorbereitet.

Die Jungen dieser Altersgruppe hatten unter der Leitung von Tobias Bach und Vivienne Gruner verschiedene Sprünge über den Kasten einstudiert. Die Seniorinnen führten unter Leitung von Erika von der Heid einen beschwingten jugoslawischen Tanz auf.

Der Höhepunkt der Darbietungen war unbestritten die gut ausgearbeitete Bodenturnübung. Hierzu hatten sich die Turner ab zwölf Jahren mit ihrer Leiterin Sabine Gruner nicht nur schwierige Sprünge und beeindruckende Hebefiguren ausgedacht, sondern auch theatralische und tänzerische Elemente integriert.

So traten zunächst drei Festdamen in ihren Roben auf die Bühne, dazu erklang das Leitmotiv aus dem "Phantom der Oper". Die Überraschung war groß, als sich zu den drei "Christinen" je ein "Phantom" mit



Am Jubiläumsstand konnte die umfangreiche Festschrift mit interessanten Informationen rund um den Turnverein sowie die verschiedenen Jubiläumsartikel mit dem neuen Vereinslogo erworben werden. Sie werden noch das ganze Jahr bei allen Jubiläumsveranstaltungen angeboten.

Bei Sekt und Häppchen ergaben sich in festlicher Atmosphäre interessante Gespräche. Mit Vertretern befreundeter Vereine wurde noch bis in die Abendstunden gefeiert. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren der rundum gelungenen Veranstaltung und den vielen ehrenamtlichen Helfern.

Jahreshauptversammlung 2007: Heinrich-Otto Edelmann für weitere zwei Jahre zum 1. Vorsitzenden gewählt

Dass der Turnverein 1907 e.V. Geiß-Nidda über ein sehr umfangreiches turnerisches Angebot verfügt, konnte man am Freitag während der Jahreshauptversammlung feststellen: Neben den Berichten des 1. Vorsitzenden Heinrich-Otto Edelmann, des Kassenvorgangs Klaus Müller und der Schriftführerin Annette Neckermann referierten nicht weniger als acht Fachwarte über das vergangene Vereinsjahr. Heinrich-Otto Edelmann gab einen kurzen historischen sowie Jahresrückblick über die verschiedenen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, wobei der TV 1907 Geiß-Nidda insbesondere durch die Teilnahme an der Sendung „Mein Verein in HR 4“ einem breiteren Publikum bekannt gemacht wurde. Er bedankte sich im Einzelnen bei den Übungsleitern und -leiterinnen sowie Mitbetreuern für die geleistete Arbeit, sowie bei allen Mitgliedern, Helfern, Freunden und Sponsoren, die den Verein bei den Vorbereitungen der Vereinsjubiläums-Veranstaltungen durch Rat, Tat oder materielle Zuwendungen unterstützten. Frank Müller berichtete über die Aktivitäten der Prellball-Mannschaften, Daniela Kirchner über die Erfolge der Kinder-Turngruppen. Radfahr-Teamleiter Wolfgang Schneider informierte über den Biker-Treff: Neben regelmäßigen Radtouren, die zwischen 18 und 40 km lang sind, organisiert die Gruppe auch Mehrtagestouren, an denen insgesamt bis zu 300 km zurückgelegt werden. Die Angebote Fitness-Mix und das Beckenbodentraining laufen unter dem Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ des Deutschen Sportbunds, erläuterte Fachwartin Carmen Hoppe. Der Turnverein beteiligte sich maßgeblich an der Streckengestaltung und Bewirtung des 4. Deutschen Wal-

berg- und Wetteraukreis. "Das ist Geld, was am Ende allen wieder zu Gute kommt." Es sei daher selbstverständlich, dass das Geldinstitut mit seiner Vereinsförderung auch etwas für die Menschen tue, "die ebenfalls etwas für die Region tun".

Im Anschluss gab Martina Rosanski, Referentin vom Bildungswerk des Landessportbundes in Hessen, den Vereinsvertretern in einem kurzen Vortrag noch wertvolle Tipps zum Thema Vereinsfinanzen. Ehrenamtliche aus Büdingen, Butzbach, Echzell, Gern, Glauburg, Hirzenhain, Langgöns, Nidda, Ortenberg, Ranstadt, Reichelsheim, Rockenberg und Wölfersheim nahmen Schecks entgegen.



Den TV 07 vertraten Schriftführerin Annette Neckermann u. Ehrenvorsitzender Hermann Diehl

"Wir finden Ihr Engagement gut"

Sparkasse Oberhessen unterstützt Vereine in der Region mit 53 200 Euro - "Wichtiger Beitrag für Gesellschaft"

Etwa 100 Vereinsvertreter hatten sich im Kompetenz-Centrum in Nidda versammelt und nahmen die Schecks von Sparkassenvorstand Thomas Falk entgegen. Insgesamt 53 200 Euro spendet die Sparkasse Oberhessen 266 Vereinen der Region. "Die Vereine sind wichtig für die Gesellschaft und gut für die Region. Sie sind Dienstleister im besten Sinne, dienen als positive Vorbilder und sind bereichernd", erklärte Falk. Und direkt an die Vereinsvertreter gewandt: "Wir finden Ihr Engagement gut."

Die Sparkasse Oberhessen unterstützt die Vereinsarbeit seit vielen Jahren. Nun wurde die Förderung erstmalig in Form eines Programms gewährt: Die Summe steht für die Vereine im Geschäftsgebiet zur Verfügung. Jeder Verein sollte 150 Euro aus dem Topf erhalten, wobei maximal 300 Vereine bedacht werden können. Da sich im ersten Jahr des Programms nur 266 Vereine beworben hatten, wurde der jeweilige Betrag auf 200 Euro aufgerundet. "Alle Vereine leisten einen gleich wichtigen Beitrag zur sozialen und kulturellen Förderung der Region. Daher differenzieren wir nicht und fördern jeden Verein mit der gleichen Summe, ohne Gegenleistung."

Diese umfangreiche Fördermaßnahme unterstreiche die 175-jährige enge Verbundenheit der Sparkasse mit der Region. Die Sparkasse, von engagierten Bürgern als seriöser Finanzpartner für die hier lebenden Menschen ins Leben gerufen, betreue mittlerweile 250 000 Kunden. In 180 von insgesamt 330 Stadt- und Ortsteilen sei sie vertreten. Außerdem investiere sie ihre Erträge wieder direkt zurück in den Vogels-

kingtages in Bad Salzhausen. Der Walkingtag ist eine Initiative der bundesdeutschen Heilbäder und wird von der Barmer Ersatzkasse gefördert. Die Turnstunde der Gymnastikgruppe von Erika von der Heid war auch in 2006 gut besucht, die Seniorengruppe trifft sich montags zur altersgerechten Gymnastik und Tänzchen. Bei Fachwartin Bianca Edelmann-Schäfer ging es ausschließlich um den Tanz: Sie betreute 11 bis 12-jährige Mädchen in der Gruppe „Jazz for Kids“ und die „Butterflys“ zwischen 13 und 16 Jahren, die ihr Können bei einigen Show-Auftritten gezeigt hatten. Die beiden Gruppen werden ab 2007 unter Leitung von Hannah Knott zusammengelegt, da die Teilnehmerzahl im Laufe des vergangenen Jahres auf 14 zusammengeschmolzen ist. Sabine Gruner betreut neben den 25 Turnerinnen der Mädchenabteilung auch die 28 Teilnehmer der leichtathletischen Leistungs- und Wettkampfgruppen. Das Konzept des gemischten Angebots mit gezieltem Wettkampftaining hat sich als sehr erfolgreich für die Motivation der Teilnehmer erwiesen. Insbesondere freute sie sich über den Trainernachwuchs: Während Ronja Nachstedt und Vivienne Gruner ihre Kompaktausbildung zu Übungs- und Jugendleitern begonnen haben, haben Tobias Bach und Jana-Kristin Schreiber diese in 2006 erfolgreich abgeschlossen. Der frisch gebackene Übungsleiter Tobias Bach, der nun mit der Lizenz des Deutschen Turnverbands die Gruppe der 7 bis 10-jährigen Jungen im Turnen und in der Leichtathletik betreut, gab einen kurzen Bericht über die Ausbildung: In 180 Unterrichtseinheiten lernen die angehenden Übungs- und Jugendleiter Methodik, Pädagogik, Recht, Übungsstile zu Turnen, Tanzen, Schwimmen. Dafür opfern sie einmal im Monat ein Wochenende – ein ganzes Jahr lang. Kassenwart



Klaus Müller führte nicht nur über Einnahmen und Ausgaben Buch, sondern hatte auch eine Mitgliederstatistik parat: Mit Stand 31.12.2006 hatte der Verein 747 Mitglieder, hiervon 326 Jugendliche (43 %) und 421 Erwachsene (57 %). Die Kassenprüfer Hans Dechert und Dietmar Zimmer, der ersatzweise für Günther Gremlica eingesprungen war, bescheinigten dem Kassenwart eine einwandfreie Buchführung. Die Versammlung entlastete den Vorstand einstimmig. Ebenso einhellig wurde Heinrich-Otto Edelmann als 1. Vorsitzender bestätigt. Jens Jung, Marion Lind-Winkler und Sandra Walter wurden zu Beisitzern gewählt, Sabine Gruner zur Jugendwartin. Neuer Kassenprüfer wurde Michael Gesellius. Der Turnausschuss wurde um ein weiteres Jahr bestätigt.

Zu Ehrenmitgliedern wurden Edith Petermann, Werner Dechert, Kurt Müller und Theodor Runk ernannt. Erika von der Heid erhielt eine Urkunde als Ehrenturnratsmitglied und einen Blumenstrauß als kleines Dankeschön für ihre Schneiderkünste, hatte sie doch die Änderungsarbeiten an den Kleidern der Festdamen durchgeführt.

Ortsvorsteher Kurt Müller gratulierte den Geehrten und wünschte dem Verein viele Besucher bei ihren künftigen Veranstaltungen. Seine Ankündigung, dass die neue Beschallungsanlage der Turnhalle zum nächsten Termin, dem Gauturntag Anfang März, fertig eingebaut sei, erntete spontanen Applaus. den Übungs- und Jugendleiter Methodik, Pädagogik, Recht, Übungsstile zu Turnen, Tanzen, Schwimmen. Dafür opfern sie einmal im Monat ein Wochenende – ein ganzes Jahr lang. Kassenwart Klaus Müller führte nicht nur über Einnahmen und Ausgaben Buch, sondern hatte auch eine Mitgliederstatistik parat: Mit Stand 31.12.2006 hatte der Verein 747 Mitglieder,

Unsere weibliche Jugend, Sonja Graßhoff und Dajana Müller, hatte Ihren ersten von drei Spieltagen am 18.11. in Rosbach bei Friedberg zu bestreiten. Insgesamt sind 10 Mannschaften gemeldet. Es wird in einer dreifachen Runde gespielt, d.h. an jedem Spieltag sind 9 Spiele zu absolvieren. Insgesamt sind 10 Mannschaften gemeldet. Es wird in einer dreifachen Runde gespielt, d.h. an jedem Spieltag sind 9 Spiele zu absolvieren. Nach den ersten Spielen, Gegner waren hier die Favoriten aus Ernsthausen und Bad Camberg, konnten unsere Mädels Ihre weiteren Spiele gewinnen und belegen mit derzeit 10:8 Punkten den sehr guten 4.Platz. Der nächste Spieltag ist am 10.02.2008 in Eschhofen.

	Mannschaft	Bälle	diff.	Pk
1	TSV Ernsthausen	252 : 140	112	18 : 0
2	TV Eschhofen B	236 : 143	93	16 : 2
3	TG Camberg	220 : 165	55	12 : 6
4	TV Geiß-Nidda	170 : 179	-9	10 : 8
5	TV Eschhofen A	201 : 221	-20	8 : 10
6	TG Friedberg A	169 : 195	-26	8 : 10
7	TG Friedberg B	170 : 198	-28	8 : 10
8	BSV Langenselbold A	171 : 194	-23	4 : 14
9	TV Eschhofen C	46 : 113	-67	4 : 14
10	BSV Langenselbold B	142 : 229	-87	2 : 16



Am 11.11. fand in Nidda der 2. Spieltag statt. Hier sollte alles besser werden und ein gutes Ergebnis erzielt werden. Die ersten Spiele liefen sehr gut und wir konnten unseren Heimvorteil nutzen. Wir erspielten uns 5 Siege bei 4 Niederlagen und belegen nun mit 14 : 20 Punkten den 10. Tabellenplatz. Der Abstand zu den Abstiegsplätzen ist auf 8 Punkte angewachsen, jedoch müssen in den letzten 2 Spieltagen noch einige Punkte geholt werden.

2. Spieltag Verbandsliga Männer 2007/2008 in Nidda

Platz	Mannschaft	Bälle	diff.	Pkt
1	TSV Ernsthäusen A	472:321	151	32:2
2	TV Esch	443:318	125	32:2
3	TV Harheim B	435:340	95	30:4
4	TV Harheim A	411:292	119	29:5
5	TV 1908 Asslar B	452:326	126	26:8
6	TSV Ober-Erlenbach	387:349	38	24:10
7	TG Friedberg	376:369	7	17:17
8	TSV Ernsthäusen B	386:367	19	16:18
9	TV Eschersheim	379:425	-46	16:18
10	TV Geiß - Nidda	352:391	-39	14:20
11	TS JV Eckenheim	358:369	-11	13:21
12	TG Bornheim	354:412	-58	11:23
13	TV 1908 Asslar A	366:432	-66	11:23
14	TSV Ernsthäusen C	341:415	-74	10:24
15	BSV Langenselbold A	362:420	-58	09:25
16	TG Ober - Rosbach	188:271	-83	08:26
17	BSV Langenselbold B	341:420	-79	06:28
18	SKG Stockstadt	328:494	-166	02:32

hiervon 326 Jugendliche (43 %) und 421 Erwachsene (57 %). Die Kassenprüfer Hans Dechert und Dietmar Zimmer, der ersatzweise für Günther Gremlica eingesprungen war, bescheinigten dem Kassenswart eine einwandfreie Buchführung. Die Versammlung entlastete den Vorstand einstimmig. Ebenso einhellig wurde Heinrich-Otto Edelmann als 1. Vorsitzender bestätigt. Jens Jung , Marion Lind-Winkler und Sandra Walter wurden zu Beisitzern gewählt, Sabine Gruner zur Jugendwartin. Neuer Kassenprüfer wurde Michael Gesellius. Der Turnausschuss wurde um ein weiteres Jahr bestätigt.

Zu Ehrenmitgliedern wurden Edith Petermann, Werner Dechert, Kurt Müller und Theodor Runk ernannt. Erika von der Heid erhielt eine Urkunde als Ehrenturnratsmitglied und einen Blumenstrauß als kleines Dankeschön für ihre Schneiderkünste, hatte sie doch die Änderungsarbeiten an den Kleidern der Festdamen durchgeführt.

Ortsvorsteher Kurt Müller gratulierte den Geehrten und wünschte dem Verein viele Besucher bei ihren künftigen Veranstaltungen. Seine Ankündigung, dass die neue Beschallungsanlage der Turnhalle zum nächsten Termin, dem Gauturntag Anfang März, fertig eingebaut sei, erntete spontanen Applaus



Leichtathletische Hallenmeisterschaften

am 30.01.2007 in Wölfersheim-Södel

Der Verein beteiligte sich am ersten Wettkampf des Jahres mit 20 Teilnehmer/innen und stellte 4 Staffeln.

Teilnehmer: Tobias Nagel, Christian Michel, Paul Dalchov, Robin Böcher, Nils Gebhard, Nils Rühr, Tim Benedikt-Becker, Tamara Hannig, Viktoria Nagel, Sophia v.d. Heid, Timo Seibel, Nina v.d. Heid, Farina Böcher, Samira Gerth, Katharina Michel, Anna Schwarz, Theresa Nagel, Philipp Brückmann, Vivienne Gruner, Tobias Bach

Herausragende Platzierungen erzielten:

Tamara Hannig mit einem **3.Platz**, bei 15 Teilnehmerinnen

Nina v.d. Heid mit einem **1.Platz**, bei 12 Teilnehmerinnen

Farina Böcher mit einem **4.Platz**, bei 12 Teilnehmerinnen

Mädchen-Staffel im Jahrgang 1995 und jünger errang den **1. Platz**.

Vielen Dank allen Eltern und Helfern, die sich als Fahrer und Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben!!!

Zweier-Prellball

Nun zu unserer Männermannschaft. Am 28.10.07 fand der erste Spieltag in Langenselbold statt. 18 Mannschaften sind am Start, wovon zwei Aufsteiger und zwei Absteiger gesucht werden. Für unsere Mannschaft, Klaus und Frank Müller, ist das Saisonziel klar definiert, keine Abstiegsangst und wenn möglich ein einstelliger Tabellenplatz. Beim ersten Spieltag spielten wir „grottenschlecht“ und konnten nur 4 Punkte erreichen. In der Tabelle war das der 15. Platz mit 4: 12 Punkten, punktgleich mit zwei weiteren Mannschaften.

1. Spieltag Verbandsliga Männer 2007/2008 in Langenselbold

Platz	Mannschaft	Bälle	diff.	Pkt
1	TSV Ernsthausen A	229:159	70	16:0
2	TV Harheim A	202:148	54	15:1
3	TV Esch	211:161	50	14:2
4	TV Harheim B	210:181	29	14:2
5	TV 1908 Asslar B	217:149	68	12:4
6	TSV Ober - Erlenbach	202:172	30	12:4
7	TG Friedberg	194:195	-1	9:7
8	TV Eschersheim	180:198	-18	9:7
9	TG Ober - Rosbach	188:181	7	8:8
10	TS JV Eckenheim	183:186	-3	5:11
11	TSV Ernsthausen B	182:186	-4	5:11
12	BSV Langenselbold A	188:204	-16	5:11
13	TG Bornheim	185:216	-31	5:11
14	TV 1908 Asslar A	181:210	-29	4:12
15	TV Geiß - Nidda	173:202	-29	4:12
16	TSV Ernsthausen C	166:201	-35	4:12
17	BSV Langenselbold B	172:205	-33	3:13
18	SKG Stockstadt	148:257	-109	0:16



Herbstsportfest

„Jahresabschluss“ der Leichtathletik in Melbach

Bei gutem Wetter und guten sportlichen Bedingungen am 29.09.2007 in Melbach 6 Turner und Turnerinnen des TV 07 Geiss-Nidda an. Als Kampfrichter stellten sich Vivienne und Sabine Gruner zur Verfügung.

Männl. Jugend Jhg. 91 **Weibl. Jugend Jhg. 93**
1. Philipp Brückmann 3. Samira Gerth

Männl. Jugend Jhg. 88 **Weibl. Jugend Jhg. 90**
3. Tobias Bach 2. Ronja Nachstedt

Weibl. Jugend Jhg. 95 **Weibl. Jugend Jhg. 94**
5. Nina v. d. Heid 3. Katharina Michel

Heiteres und gelungenes Gau-Seniorenfrühlingsfest beim TV 1907 e.V. Geiß-Nidda

Zum Gau-Seniorenfrühlingsfest in der festlich geschmückten Turnhalle des TV 1907 Geiß-Nidda hatten sich 160 Besucher angemeldet, 200 waren gekommen. Ursula Gratzfeld, Fachwartin des Turngau Wetterau-Vogelsberg, moderierte die rund 3-stündige Veranstaltung, in deren Verlauf sich zahlreiche Vereinsgruppen aus der ganzen Region präsentierten.

Die Turngruppen boten einen bunten Reigen phantasiereicher, zum Teil sehr anspruchsvoller Choreografien. Dabei kamen nicht nur klassische Gymnastikgeräte zum Einsatz, wie die Bogen bei der Gymnastikgruppe des TV Geiß-Nidda, die Reifen bei der Vorführung des letztjährigen Frühlingsfest-Ausrichters TV Berstadt oder die Bänder bei der Gymnastikdarbietung des TV Rainrod. Der TSV Butzbach tanzte ganz in Schwarz mit bunten Rondos, die Reha-Gruppe des TV Geiß-Nidda setzte bunte Tücher ein, die Damen des DRK Butzbach flanierten wie Gene Kelly mit Regenschirmen zu „Singing in the Rain“, und die Sport-Union Nieder-Florstadt bot eine ungewöhnliche Gymnastik mit Hockern. Das Stück der Damen der AWO Bad Vilbel hieß zwar „Bummel-Petrus“, aber der hatte Pfiff. Und der italienische Gassentanz, der unter Leitung von Marlene Hinz entstanden war, brachte Mittelmeer-Stimmung in die Halle.

In zwei Durchgängen hatten die Besucher Gelegenheit, durch 15-minütiges Dauertanzen eine Tanzmedaille zu erwerben. Die Tänzer hatten bei der gelungenen Auswahl von sechs Liedern von „A Swinging Safari“ bis „Guitar Boogie“ sichtlich Spaß an der Bewegung. Während es auf „Isle of Capri“ beschaulich zugeht, wurde zu „Unter dem Doppeladler“ mar-



schiert, lebhaft wurde es bei „Wheels“ und als „In the Mood“ ertönte, wurde munter getwisted. Ursula Gratzfeld verstand es, alle Gäste in das gelungene Programm mit einzubinden. An den Kanongsängen und den Choreographien, die sie sich für den Abschluss ausgedacht hatte, hatte jeder Besucher viel Freude. Rosel Schleicher, Vorsitzende des Turngaus Wetterau-Vogelsberg, bedankte sich bei den Organisatoren und fleißigen Helfern des TV 1907 für die Ausrichtung des schönen Festes.

Bahneröffnung Melbach am 21.04.2007

Diese Veranstaltung wurde mit 8 Leichtathleten besucht, die Voraussetzungen und das Wetter waren prima, genauso die super Zeitplanung des TG Melbach!

Teilnehmer:

Timo Seibel
Noel Weber
Nils Gebhard
Florian Kronhöfer
Etienne Weber
Marleen Killmann

Platzierungen auf dem Treppchen

2. Philipp Brückmann
2. Felix Kronhöfer

von der Heid, 15. Anna Schwarz, 6. Samira Gerth, 1. Ronja Nachstedt, 8. Marleen Killmann, Staffel Turnerinnen: 2. TV Geiß-Nidda (Nina von der Heid, Katharina Michel, Anna Schwarz, Samira Gerth)

Mannschaftskampf der Turnerinnen: 2. TV Geiß-Nidda (Ronja Nachstedt, Marleen Killmann, Katharina Michel, Samira Gerth, Sabine Gruner) Auch wenn eben jene Geselligkeit beim Loreley-Wochenende immer sehr groß geschrieben wird, schenkten sich die Athleten bei den Wettkämpfen am Abschlusstag nichts. Viele, die nicht übernachtet hatten, kamen am Sonntag an die Wettkampfstätte, um beim leichtathletischen Dreikampf auf der Naturanlage ihr Können zu beweisen. Hier überzeugten Ronja Nachstedt (TV Geiß-Nidda), Theresa Debus, Julia Hühn, Kalle Zinnkann, Aaron Knickel (alle Eintracht Glauberg) und Luis Rahn (TV Rainrod) durch erste Plätze. Die sich anschließenden Mannschaftswettkämpfe heizten die Stimmung an und lockten durch Disziplinen wie Steinstoßen, Staffellauf oder Weitsprung aus dem Stand. Die Glauburger Turnerinnen siegten beim Staffellauf über vier mal 100 Meter vor dem Team aus Geiß-Nidda. Beim abschließenden Geländelauf wiesen die Rainröder Langstreckler die Konkurrenz in die Schranken und gewannen durch Stefan Rösch, Caroline und Michael Maurer alle Einzelwertungen und außerdem zwei der drei Mannschaftswertungen.



Blockhütten übernachten. Aus der Region waren die Turnvereine aus Rainrod, Glauberg und Geiß-Nidda mit rund 80 Besuchern vertreten. Gut die Hälfte nahm am Sonntag an den leichtathletischen Wettkämpfen teil, aber auch der Rest kam mit einem individuellen Programm am Freitag und Samstag auf seine Kosten. Mit dem Besuch einer der vielen am Rhein gelegenen Burgen oder des nahe gelegenen Schwimmbades konnten Abenteuer- und Bewegungslust gestillt werden, mit gemütlichen Grillabenden am Lagerfeuer oder dem Weinfest im Nachbarort kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Die Siegerehrung schließlich beendete das turnerische Wochenende, aber fest steht: Auch im kommenden Jahr wird die Loreley und die unverwechselbare Atmosphäre des Turnfestes wieder viele Aktive und Besucher in ihren Bann ziehen.

Geiß-Nidda reiste mit 14 Personen, davon 10 Aktiven, an:

Einzelwettkämpfe: 4. Yannic Michel, 3. Phillip Brückmann, 7. Tobias Bach, 5. Katharina Michel, 13. Nina von der Heid, 15. Anna Schwarz, 6. Samira Gerth, 1. Ronja Nachstedt, 8. Marleen Killmann,
Staffel Turnerinnen: 2. TV Geiß-Nidda (Nina von der Heid, Katharina Michel, Anna Schwarz, Samira Gerth)

Mannschaftskampf der Turnerinnen: 2. TV Geiß-Nidda (Ronja Nachstedt, Marleen Killmann, Katharina Michel, Samira Gerth, Sabine Gruner) Auch wenn eben jene Geselligkeit beim Loreley-Wochenende immer sehr groß geschrieben wird, schenken sich die Athleten bei den Wettkämpfen am Abschlusstag nichts. Viele, die nicht übernachtet hatten, kamen am Sonntag an die Wettkampfstätte, um beim

Zweier-Prellball

4. Spieltag Verbandsliga Männer 2006/2007 in Ernsthausen

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Pkt
1	TSG Nord West	53 : 7
2	TSV Ernsthausen B	52 : 8
3	TS JV Eckenheim	43 : 17
4	TSV Ernsthausen A	42 : 18
5	TG Friedberg	35 : 25
6	TSV Ernsthausen D	34 : 26
7	TG Ober-Rosbach	31 : 29
8	TSV Ober-Erlenbach	31 : 29
9	BSV Langenselbold	29 : 31
10	TV Geiß-Nidda	28 : 32
11	SKG Stockstadt	28 : 32
12	TV 08 Aßlar B	26 : 34
13	TV Eschersheim A	16 : 44
14	TG Bornheim	14 : 46
15	TV 08 Aßlar A	10 : 50
16	TSV Ernsthausen C	8 : 52
17	TV Eschersheim B	0 : 0
18	TV Eschersheim C	0 : 0



Hessische Meisterschaften im Zweier-Prellball in Nidda

Am 06. Mai fand in der Sporthalle der Haupt- und Realschule in Nidda die diesjährige Hessische Meisterschaft der Zweier-Prellballer statt. Die Meister wurden in den Altersklassen weibliche/männliche Jugend U23, den Männer 30/40 ermittelt. Sportler aus ganz Hessen fanden den Weg nach Nidda. Insgesamt nahmen an den Hess. Meisterschaften 19 Mannschaften in den verschiedenen Klassen teil. Der Beginn war um 9:00 Uhr und endete mit der Siegerehrung um 15:00 Uhr. Nach spannenden Spielen wurden folgende Meister ermittelt.

Alle Hessischen Meister im Zweier-Prellball



mit Landesfachwart Werner Fritzsche/Turngau-Vorsitzenden Rosel Schleicher sowie Frank u. Klaus Müller vom ausrichtenden TV Geiß-Ndda.

sowie unser Vorstandsmitglied Hans-Joachim Schwarz und Christina Müller
Hierfür vielen Dank.



Bei der Siegerehrung

Loreley-Bergturnfest 09.09.07

Schon Heinrich Heine wusste um die mystische Anziehungskraft des Loreleyfelsens und der blonden, ihr Haar kämmenden Schönheit, als er 1824 dichtete: „Ich glaube, die Wellen verschlingen am Ende Schiffer und Kahn; und das hat mit ihrem Singen die Loreley getan.“ Dass die Loreley auch heute noch nichts an Attraktivität eingebüßt hat, bewiesen am vergangenen Wochenende mehrere Hundert Besucher des Loreley-Bergturnfestes. Bereits am Freitagnachmittag reisten Vereine aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen an und schlugen ihre Zelte auf dem Gelände des Loreley-Felsens auf. Wer dem trüben Wetter nicht traute, konnte in rustikalen

Jgd. und Frauen (2 Platz), Baumstammstoß (5. Platz), Staffel männl. Jgd. 12-15 Jahre (4. Platz) und eine Staffel weibl. Jgd. 11-17 Jahre (2. Platz)teil.

Jubiläumsturnier Zweier-Prellball

Am 02.09.2007 fand das Jubiläumsturnier der Zweier-Prellballer in Nidda statt.

Mit dem Meldeergebnis von 17 Mannschaften waren die Erwartungen nicht ganz erreicht, aber es war das Wochenende nach den Sommerferien und einige Spieler waren wohl noch im Urlaub. Für Geiß-Nidda spielten Sonja Graßhoff und Dajana Müller in der weiblichen Jugend.

Hier waren 3 Mannschaften am Start.

Nach einer spannenden Vorrunde kam es zu den Finalspielen, wo unsere Mädchen jedoch knapp gegen das Team von Langenselbold verloren. Bei den Männern waren 4 Mannschaften am Start. Hier konnte sich der Favorit

TG Friedberg A durchsetzen und den Turniersieg erringen.

In der Klasse Männer B spielten 5 Mannschaften um den Sieg, den sich letztendlich etwas überraschend die Mannschaft vom TV Weißkirchen vor dem TS Jahnvolk Eckenheim B sicherte.

Bei der männlichen Jugend war der BSV Langenselbold mit 3 Mannschaften vertreten. Sieger hier Langenselbold A.

Siegerinnen bei den Frauen wurde BSV Langenselbold und bei den Schülerinnen TG Friedberg B.

Alles in allem war das Turnier eine gelungene Sache. Hierzu beigetragen haben aber auch unsere Helfer die uns tatkräftig unterstützt haben.

Dies waren Ralf Röbel, der uns den Spielplan erstellte

Weibliche Jugend U23

1. **TSV Ernsthausen**
2. TV Eschhofen B
3. BSV Langenselbold A
4. BSV Langenselbold C
5. TV Eschhofen A
6. TV Geiß-Nidda
7. BSV Langenselbold B

Männliche Jugend U23:

1. **TV Lützelhausen**
2. TSV Ernsthausen
3. BSV Langenselbold
4. TV Eschhofen
5. TV Geiß-Nidda

Männer 30

1. **TSV Ernsthausen**
2. TG Friedberg A
3. TV Eschhofen
4. BSV Langenselbold
5. TG Friedberg B

Männer 40

1. **TV Eschersheim**
2. TV Geiß-Nidda

Der ausrichtende TV 07 Geiß-Nidda war mit 3 Mannschaften am Start. Bei den Männern M40 konnte die Mannschaft Klaus und Frank Müller den 2. Platz d.h. den Vize-Hessenmeister erringen. In der weiblichen Jugend U 23 wurden Sonja Graßhoff und Dajana Müller 6ter und in der männlichen Jugend U23 Tobias Bach und Christoph Müller verloren leider das entscheidende Spiel mit einem Ball um den 4. Platz und wurden somit nur 5ter.



Bericht „KA“ v. 19.05.2007

80er-Jahre-Party zum Festauftritt

Den Auftakt zum Veranstaltungsreigen anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turnvereins Geiß-Nidda bildete eine 80er-Jahre-Party. Bei Gewitter mit heftigen Regenfällen zog es doch noch einige Geiß-Niddaer ins Zelt an der Turnhalle. Diskjockey Oliver Schraml hatte etliche Hits aus der Zeit der turmhohen Haarsprayfrisuren, der Neuen Deutschen Welle und des Glamour-Pop mitgebracht. "Wir haben diese Veranstaltung organisiert, weil wir sahen, dass 80er-Jahre-Partys rundherum erfolgreich sind", sagte Festwirt Rainer Gottmann, der aber auch seine eigenen Sympathien für den Sound von Falco, Madonna & Co. nicht verhehlte. "Das war noch nicht so eine Plastikmusik, und ich find´ es persönlich bombig", sagte Gottmann. Die Klassiker hielten aber auch das jüngere Publikum nicht vom Besuch im Festzelt ab - dort bekamen sie unter anderem Songs wie "Walk that Way" von den Hardrockern "Aerosmith" zu hören, aber auch Poppiges wie "You don´t have to be rich to be my Girl" von Tom Jones oder "Break my Stride" von Matthew Wilder. Heute Abend geht das Jubiläumsfest mit einem Konzert der "Wolperdinger" weiter.

Bericht „KA“ v. 21.05.2007

Wolperdinger wussten mit Alphorn und Gartenschlauch umzugehen

Gruppe gastierte im Rahmen des Jubiläumfestes des Turnvereins in Geiß-Nidda

Auf dem Höhepunkt seines Jubiläumsjahres landete der Turnverein Geiß-Nidda mit dem Auftritt der Stimms-, Gaudi- und Showband "Die Wolperdinger" aus dem bayerischen Spessart einen weiteren Volltreffer. Wie Festwirt Rainer Gottmann - Mitglied beim

Hoherodskopf – Bergturnfest

In diesem Jahr war uns der Wettergott gnädig gestimmt, so dass am 02. September 2007 das Bergturnfest zu seinem 100jährigem Jubiläum auf dem Hoherodskopf im vollem Umfang stattfinden konnte.

Danke den Eltern und Fahrern sowie den Kampfrichtern.

Klaus Kronhöfer, Daniela Kirchner, Thorsten Lohfink, Vivienne Gruner, Jana-Kristin Schreiber und (einer fehlt noch!!!), ohne die eine Teilnahme nicht möglich ist!!!

Leider wurden bei diesem Wettkampf viele undankbare 4., 5. und 6. Plätze erzielt.

Jhg. Mädchen 97	4. Tamara Hannig
	7. Viktoria Nagel
	9. Ronja Ribbeck
Jhg. Mädchen 95	3. Nina von der Heid
	11. Ariane Knöpp
Jhg. Mädchen 94	4. Katharina Michel
	6. Theresa Nagel
Jhg. Mädchen 91	4. Marleen Killmann
Jhg. Jungen 97/98	8. Christian Michel
	15. Tobias Nagel
	23. Nils Gephardt
	30. Tim Gebhardt
	31. Florian Kronhöfer
Jhg. Jungen 96	5. Felix Kronköfer
Jhg. Jungen 94	4. Andreas Wikinger
Jhg. Jungen 91	5. Philipp Brückmann
Jhg. Männer - 55	2. Günther Steinz

Außerdem nahm jeweils eine Mannschaft beim Steinstoßen der Männer (6: Platz), Steinstoßen der männl.



Weidig-Bergturnfest

Beinahe 200 Jahre ist es her, dass Friedrich Ludwig Weidig, Weggefährte Georg Büchners und oft als „hessischer Turnvater“ titulierte, auf dem Schrenzer den ersten Turnplatz Hessens gründete. Seit dieser Zeit turnen Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dem Butzbacher Hausberg. Am vergangenen Sonntag fand nun wieder das traditionelle Weidig-Bergturnfest mittlerweile zum 67. Mal statt, nachdem es im Juni wegen des Hestentags verschoben worden war. Unter dem ungewohnten Termin kurz nach den Sommerferien litt allerdings die Teilnehmerzahl deutlich und kam nicht über den zweistelligen Bereich hinaus. Die aktiven Wettkämpfer erlebten bei sonnigem Wetter jedoch einen angenehmen Wettkampf, bestehend aus Sprint, Weitsprung und Kugelstoß oder Schlagball. Abkühlung bot das Schrenzerbad, das kostenlosen Eintritt für alle Teilnehmer bot. Die Mannschaftswettkämpfe im Steinstoßen rundeten den Wettkampftag ab.

Die Turnerinnen und Turner des TV erreichen folgende Platzierungen:

Einzelwettkämpfe: Jugendturner F: 2. Tim Gebhardt, 3. Marcel Hannig;

Jugendturnerinnen E: 1. Tamara Hannig

Jugendturner E: 5. Nils Gebhardt

Jugendturnerinnen D: 1. Nina von der Heid; Jugend-

turnerinnen B: 1. Marleen Killman; Jugendturner B:

2. Philipp Brückmann; Jugendturnerinnen A: 1. Ronja Nachstedt

Turner: 4. Tobias Bach;

Mannschaftssteinstoßen: Turner: 3. TV 07 Geiß-Nidda;

Jugendturnerinnen u. -turner: 1. TV 07 Geiß-Nidda

Turnverein und aktiver Mitstreiter und Unterstützer bei allen Veranstaltungen rund um den 100. Geburtstag - im Gespräch erläuterte, hatten ihn die sechs Musiker mit der Vielfalt ihres Repertoires von Abba bis ZZ Top, mit ihrer Bodenständigkeit und der perfekt aufs Publikum abgestimmten Bühnenshow zwischen Alphorn und Gartenschlauch überzeugt. "Die passen einfach in unsere Gegend und zu einem Anlass wie unserem Jubiläum", so Gottmann. Die Burschen aus Bayern sollten die in sie gesetzten Erwartungen wahrlich nicht enttäuschen und mischten das Festzelt nach allen Regeln der Kunst auf: "Harald, die Ziach (Akkordeon, Keyboard, Gesang), Ernst, das Rohr (Bariton, E-Bass, Gesang), Joerg, der Krawallo (Schlagzeug, Gesang), Sepp, das Urvieh (Trompete, Gesang, Showman), Karl, die Spessart-Eiche (Klarinette, Saxophon und Urvieh-Bändiger) und Bernd, der Saitenquäler (Gitarre, E-Bass, Gesang)" boten ein zweieinhalbstündiges Saus- und Braus-Programm, das in absolut party-verdächtige Musik zwischen Rock und Pop, Ballade und Schlager übergang. Dazwischen durften zünftige Ausflüge in die Berge und die zugehörige Volksmusik samt Jodler und Krachleder-Schuhplattler natürlich nicht fehlen. Wie hat der bayerische Schriftsteller Ludwig Ganghofer das Fabelwesen "Wolperdinger" genannt? Eine "Hirschbockbirkfuchsauergams", die sich ausschließlich von "preußischen Weichschädeln" ernähre. Genau so bunt gemixt präsentierte sich dieser Abend - nur, dass sich die sechs Vollblutmusiker absolut friedlich und handzahn gebärdeten und mit ein paar Weizenbier zum Schwungholen durchaus zufrieden waren. Wer weiß, sie hätten sich sonst vielleicht auch an den Geiß-Niddaern die Zähne ausgebissen, denn wenn die sich etwas in den Kopf gesetzt haben, ziehen sie es mit vereinten Kräften durch - und sei es



ein randvolles Festprogramm und ein gut organisierter Abend wie dieser, bei dem wahrlich jedem Zuhörer warm ums Herz wurde, trotz kühler Außentemperaturen. Und wenn es außerdem stimmt, das Wolperdinge gemeinhin nur von "gutaussehenden Frauen in Begleitung eines zünftigen Mannsbilds" gesichtet werden können, so spricht auch dies für das begeisterte Geiß-Niddaer Publikum, das zu großen Teilen in schmucker, ländlich inspirierter Tracht erschienen war und die sechs auf der Bühne ganz augenscheinlich sehen konnte, dem Applaus und den Zugaberufen nach zu urteilen.

Bericht „KA“ v. 22.05.2007

Von Turnvater Jahn bis in die Gegenwart

Auszeichnung des Landes für Turnverein Geiß-Nidda zum 100-jährigen Bestehen - Mitglieder zeigten vielfältige Darbietungen

"Ich bin dabei!", lautet das Motto des Turnvereins Geiß-Nidda, das anlässlich des Kommersabends zum 100-jährigen Bestehen von einer großen Gästeschar beherzigt wurde. In einem abendfüllenden Programm präsentierte der Verein sich und seine Geschichte mit Rückblick, sportlichen Darbietungen und einer Vielzahl von Ehrungen. Bereits die Begrüßung durch den Vorsitzenden Heinrich-Otto Edelman machte deutlich, welche hohe Anerkennung der Jubiläumsverein in der Öffentlichkeit und insbesondere als Teil der großen Turnerfamilie der Region genießt. So konnte Edelman als Ehrengäste unter anderem den Präsidenten des Hessischen Landtags, Norbert Kartmann, und den Präsidenten des Hessischen Turnverbandes, Rolf Dieter Beinhoff, willkommen heißen. Als Schirmherr des Jubiläums prognostizierte dieser in seiner Festansprache für die kommenden Jahre eine Veränderung der Vereinslandschaft. Der erwartete Wegfall



Ferienspiele

Klettern und hangeln, balancieren und schwingen – viele Erwachsene werden sich bei diesen Begriffen an die abenteuerlichen Spiele ihrer Kindheit zurückerinnern. Doch wie steht's in dieser Hinsicht bei unseren Kindern? Ist Bewegung dieser Art in Zeiten von Computer, Internet und überfüllten Fernsehprogrammen überhaupt noch angesagt?

23 Kinder aus der Umgebung gaben am vergangenen Dienstag in der Turnhalle in Geiß-Nidda die Antwort: Aber sicher! Unter dem Motto „Abenteuerturnen“ beteiligte sich der TV 07 Geiß-Nidda an den diesjährigen Ferienspielen der Stadt Nidda. Da galt es verschiedene Abenteuerparcours zu bewältigen, bei denen Gräben und Mauern überwunden, Tunnel durchquert, wackelige Brücken beschritten oder Schluchten durchklettert wurden. Die acht- bis elfjährigen Kinder mussten dabei Gleichgewicht und Ausdauer, aber auch Geschick und eine Portion Mut beweisen und zeigten, dass ihnen das Entdecken teilweise unbekannter Bewegungen eine Menge Freude bereitet. Das Übungsleiterteam bewies zwischenzeitlich außerdem, dass es nicht immer einen großen Aufbau braucht, um Spaß zu haben – mancher war schließlich erstaunt, was mit zwei Matten so alles machbar ist.

Wer Interesse hat, selbst die Abenteuer des Kinderturnens zu erleben, findet Informationen auf www.tv-geissnidda.de oder telefonisch bei Tobias Bach (Tel.: 06043/3647).



nen überbrachten Kreisbeigeordnete Edda Weber, Niddas Erster Stadtrat Reimund Becker, Geiß-Niddas Feuerwehrvorsitzender Lothar Neckermann für die örtlichen Vereine sowie abschließend Ortsvorsteher Kurt Müller. Beendet wurde das Programm kurz vor Mitternacht mit einem Auftritt der Gymnastikfrauen, die zu klassischer Musik Reifen, Bälle und Bänder ansprechend in Szene setzten.

Mehrkampfmeisterschaften

Bei den diesjährigen Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Dauernheim beteiligten sich sehr wenige Teilnehmer, da zeitgleich unser Festsonntag zum 100 jährigen Jubiläum stattfand.

Platzierungen der Teilnehmer:

Schülerinnen Jhg. 98

4. Sophia von der Heid

Schülerinnen Jhg. 97

3. Tamara Hannig

Schülerinnen Jhg. 95

2. Nina von der Heid

von Einnahmen aus dem Sportwettengesetz in Höhe von jährlich 19 Millionen Euro und der Trend zur Ganztagschule würden sich in den Vereinen und bis in den Leistungssportbereich hinein auswirken. Glanzvoll und feierlich inszeniert war der anschließende Auftritt der Festdamen. In festliche Kleider gehüllt, wurden sie von jungen Männern durch das Festzelt auf die Bühne geleitet, wo sie zu einem Walzerpotpourri tanzend den freudigen Anlass der Veranstaltung wieder in den Vordergrund rückten. In Frack und Zylinder gekleidet, eröffnete Günter Steinz anschließend als Mitglied eines "Turnrates" den Blick in die Chronik des heute rund 750 Mitglieder zählenden TV Geiß-Nidda. 72 Personen waren es, die am 22. Juni 1907 mit Unterzeichnung des Gründungsprotokolls das Vereinsziel der körperlichen Ertüchtigung durch Turnen, Laufen, Springen und Wandern festschrieben. Auch mit Fotoprojektionen wurde den Gästen des Kommersabends ein Eindruck von Sportausübung und Vereinsleben zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts vermittelt. Als stiller Zeitzeuge schmückte die 1922 angeschaffte Vereinsfahne die Bühne. Der 1930 erfolgte Bau einer eigenen Turnhalle war wohl eines der bedeutendsten Ereignisse der Vereinsgeschichte. Nachdem in der Zeit des Dritten Reiches der Turnbetrieb vollständig zum Erliegen gekommen war, startete man mit einer Generalversammlung im November 1952 den Wiederbeginn. Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Hans-Joachim Schwarz, der gemeinsam mit Annette Yarou durch das Programm führte, sah in den Aktivitäten der Nachkriegsgeneration einen Grundstein für die positive Entwicklung der Folgezeit. Geprägt wurde diese unter anderem durch Gründung einer Frauengymnastikabteilung sowie der Teilnahme an Turnfesten auf Gau-, Landes- und Bundesebene. "Ihm ist es



zu verdanken, dass der TV 07 Geiß-Nidda das ist, was er heute ist", würdigte Schwarz insbesondere das 31 Jahre andauernde Wirken von Hermann Diehl als Vorsitzendem, was vom Publikum mit lautstarkem Beifall quittiert wurde. Ein weiterer Meilenstein der Vereinsentwicklung war der 1978 vollendete Bau einer großzügigen, direkt an der bis heute wiederholt umgebauten und erweiterten Turnhalle gelegenen Außensportanlage. Viel in Bewegung kam nach den Worten von Carmen Hoppe in den 1980er Jahren, als man Waldläufe ausrichtete und sich eine Jazztanzgruppe formierte. Die Gründungen von Eltern-Kind- und Seniorengruppen schlossen sich an, und 1990 fand erstmals der bis heute populäre Dorflauf statt. Als letzter Chronist lenkte Tobias Bach die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf die Erweiterung des Vereinsangebots im Gesundheits- und Ausdauersport, die Ausrichtung von Gaukinderturnfesten mit rund 1 000 Teilnehmern sowie die Gestaltung eines modernen Vereinslogos. Eine Reminiszenz an den im Verlauf des Abends mehrfach zitierten Turnvater Friedrich Ludwig Jahn war der Auftritt einer im Turndress der Kaiserzeit gekleideten Männerriege, deren Leibesübungen für viel Gefallen und Applaus sorgten. Dass der Jubiläumsverein dank engagierter Übungsleiter und einem großen Breitensportangebot den Spagat zwischen Tradition und Moderne erfolgreich gemeistert hat, das bestätigte diesem die Vorsitzende des Turngaus Wetterau-Vogelsberg, Rosel Schleicher. Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Katja Reutzel zeichnete sie anschließend Carmen Hoppe und Werner Lind mit bronzenen Ehrennadeln des Deutschen Turnerbundes aus. Die Verdienste von Heinrich-Otto Edelman, Klaus Müller, Hans-Joachim Schwarz und Karl Walther wurden mit silbernen Ehrennadeln des Hessischen Turnverbandes gewürdigt. Dankesbriefe

des Turngaus konnten Jens Jung, Burkhard Steinz, Annette Neckermann und Sandra Walter in Empfang nehmen. Mit zwei Liedvorträgen überbrachte der Gesangsverein "Orpheus" Geiß-Nidda, der den Festakt auch mit Gesang eröffnet hatte, seine Glückwünsche, und auch der Auftritt der Landfrauen-Tanzgruppe mit einem sehenswerten Bändertanz war eine ansprechende Gratulation. Eine solche sprach auch der Vorsitzende des Sportkreises Wetterau, Thomas Alber, den Gastgebern aus. Auch er ehrte im Namen des Landessportbundes (LSBH) mit Sabine Gruner, Marion Lind-Winkler und Horst-Günter Steinz Personen, die sich im Turnverein um den Sport verdient gemacht haben. Das trifft auch auf Erika von der Heid zu. Sie leitet seit 1963 die Frauengymnastikabteilung, wofür sie unter großem Applaus mit der silbernen Ehrennadel des LSBH ausgezeichnet wurde. Ebenfalls Grußworte, in denen durchweg das gute freundschaftliche Verhältnis zum Jubiläumsverein hervorgehoben wurde, überbrachten Repräsentanten der Turnvereine aus Nidda, Dauernheim, Glauberg, Rainrod und Berstadt. Eingerahmt von Vereinsehrungen für langjährige Mitgliedschaft, unter anderem für den seit 80 Jahren dem Turnverein angehörenden 92-jährigen Ehrenvorsitzenden Otto Lehmer, war die von einer jugendlichen Gruppe vorgeführte Darbietung modernen Turnens. Eine weitere Vorführung mit gekonnten Sprüngen vom Trampolin schloss sich an und leitete über zu weiteren Grußworten. Der Präsident des Hessischen Landtages, Norbert Kartmann, sprach von 100 Jahren vorzüglichster Vereinsarbeit, die in Geiß-Nidda geleistet worden sei. Im Namen des hessischen Ministerpräsidenten würdigte er diese Leistung mit der stellvertretend an den Vorsitzenden Heinrich-Otto Edelman überreichten silbernen Ehrenplakette des Landes Hessen. Weitere Gratulationen

